

MITTEILUNGEN HAUS KÖNIGSTEIN



HEFT 4 – 2010

INHALT

Zum Geleit.....	1
Ein deutsches Blatt der Katholischen Aktion Vor 75 Jahren erschien das Katholische Kirchenblatt in Prag (Rudolf Grulich)	2
Hirtensorge um die Vertriebenen (Rudolf Grulich)	4
Vor 50 Jahren: Ostdeutsche Erinnerungen an den Eucharistischen Weltkongress 1960 in München (Rudolf Grulich)	8
Die Kolpingfamilie im Sudetenland (Rudolf Grulich)	11
Der Deutsche Caritasverband in der Tschechoslowakei (Rudolf Grulich)	14
Bischöfe aus Böhmen-Mähren-Schlesien in Kärnten Auf sudetendeutschen Spuren im Bistum Gurk-Klagenfurt (Rudolf Grulich)	19
Autor verschiedener Standardwerke Zum 50. Todestag von Wilhelm Kosch (Rudolf Grulich)	20
Die Stunde der Heimatpriester Die Pfarrbriefe von Prälat Reiß (Rudolf Grulich)	22
Pilger und Studienfahrt Auf den Spuren der Europapatrone Cyrill und Method (Matthias Dierßen)	27
Kennen Sie Neuböhmen? (Rudolf Grulich)	28
Unser Bücherangebot.....	32

Das Bild auf der Titelseite zeigt die Anbetung der Hl. Drei Könige. Die süddeutsche Arbeit des 16. Jahrhunderts ist mit Öl auf Marmor gemalt und befindet sich in Prag im Loretoschatz. Die letzte Umschlagseite ist eine gemalte Krippe des nordböhmischen Malers Joseph von Führich aus Wien.

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER:

Institut für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien e.V.
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Wolfgang Stingl

ADRESSE:

Haus Königstein, Zum Sportfeld 14, D-63667 Geiß-Nidda

Telefon: 06043-9885224

Fax: 06043-9885226

e-mail: haus-koenigstein.nidda@t-online.de

Konto: 269444-602 Postbank Ffm.

BLZ: 50010060

IBAN DE51 5001 0060 0269 4446 02

BIC PBNKDEFF

REDAKTION

Matthias Dierßen, Dr. Adolf Winkler

TEXT- UND BILDGESTALTUNG

Matthias Dierßen,
Angelika Steinhauer

STÄNDIGE MITARBEITER

Prof. Dr. Herwig Baier,
Prof. Dr. Rudolf Grulich,
Prof. Dr. Adolf Hampel

DRUCKEREI

DEMUTH DRUCK GmbH
D-61169 Friedberg-Dorheim

Unsere Mitteilungen Haus Königstein erscheinen viermal im Jahr und werden gegen eine Spende abgegeben. NACHDRUCK von Beiträgen ist erwünscht, doch erbitten wir zwei Belegexemplare.

Wir haben nach dem Umzug von Königstein nach Nidda den Namen „Haus Königstein“ für das Gebäude des Institutes für Kirchengeschichte von Böhmen-Mähren-Schlesien gewählt, um an die Tradition der untergegangenen Königsteiner Anstalten zu erinnern. Sie waren seit 1946 über ein halbes Jahrhundert das Vaterhaus der Vertriebenen.



**Wir wünschen allen Lesern ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein
glückliches Jahr 2011**